Spannendes Cup-Finale

Die Barchfelderin Sarah Alicia Krause sicherte sich beim Mommelsteinlauf den vierten Sieg in Folge und gewann damit auch die Damen-Gesamtwertung im Landschaftscup.

on Theo Schwabe

Hohleborn - Neben Sarah Alica Crause (Sportteam Steinbach) über 8 Glometer (38:38 min) trugen sich noch Holger Tschaar (Sportteam teinbach) aus Gerthausen in 29:39 nin wie auch der 17-jährige Philipp Häßner (Berka/Werra) sowie Helene acob (Schmalkalder LV) auf dem angen Kanten über 16 km in 1:03:18 stunden bzw. 1:14:55 h in die Siegeriste des Traditionslaufes ein.

Traditionell wird nun bereits zum ehnten Mal das Finale im Landchaftscup "Rhön-Werratal-Rennteig" im Rahmen des Mommelsteinaufes ausgetragen. Die Wertigkeit der Laufveranstaltung wurde zur 38. Auflage mit der Ausrichtung als 12. Nertungslauf zum Köstritzer Thüringen-Cup aber noch einmal gesteigert. Das freute Cheforganisator rank Meis und seine rührige Crew ganz besonders. Zog dies doch wieder ein stattliches Läuferfeld aus ganz Thüringen an. "Der doppelte Cup-Status ist für unsere Laufveranstaltung eine sehr gute Werbung", sagte Meis. "Dass uns diese Ehre schon mehrfach zuteil wurde, spricht für den hohen Anspruch, den die Läuferinnen und Läufer jedes Mal von uns erwarten." Dass diese Aussage nicht aus der Luft gegriffen st, spiegelt sich vor allem in den neuen Siegern auf beiden Strecken wider. "Wir haben uns im Internet über den Mommelsteinlauf kundig gemacht", sagten die Zwillingsbrüder Philipp und Julian Häßner aus Berka/Werra. "Ein Blick in das Ergebnisarchiv verriet, dass hier stets leistungsstarke Läufer an den Start gehen und schnelle Zeiten gelaufen werden. Und das bei einem sehr an-

spruchsvollen Streckenprofil." Diese Herausforderungen machten neugierig und sie meldeten sich erstmals beim 38. Mommelsteinlauf an. Bisher wären sie nur bei Straßen-



Das Feld über acht Kilometer kurz nach dem Start.

Foto: Sascha Bühner

läufen und relativ flachen Strecken gestartet. Beim Mommelstein wollten sie erstmals ihre Berglaufqualitäten testen. Philipp Häßner übernahm schon sehr früh die Führung auf der 16-km-Strecke und baute sie bis zum Ziel auf über vier Minuten vor seinem Bruder Julian aus. Über den Erfolg der Youngster staunte selbst der drittplatzierte Peter Leihbecher (SV Ichtershausen), der in der Thüringer Laufszene kein Unbekannter mehr ist.

Ein alter Bekannter

Mit Gerd Ulrich aus Floh-Seligenthal meldete sich nach einer mehrjährigen Pause ein einst sehr leistungsstarker Läufer beim Mommelsteinlauf zurück. "Ich habe erst wenige Tage vor dem Mommelsteinlauf entschieden, wieder mal dort zu starten", sagte der 53-Jährige. Frank Meis hatte nichts dagegen, fragte aber nach, wer Ulrich denn überhaupt sei. Meis staunte nicht schlecht, das Gerd Ulrich den Mommelstein schon mehrmals gewonnen hatte. In den 1990er Jahren war es Gerd Ulrich, der mit seinen Erfolgen, insbesondere beim Rennsteig-Herbstlauf von Oberhof nach Seligenthal, Laufgeschichte schrieb. Das Ulrich trotz längerer Pause immer noch in der Spitze mitlaufen kann, stellte er mit seinem vierten Platz in 1:08:27 Stunden unter Beweis.

Bei den Frauen lief die 22-jährige ehemalige Skilanglauf-Eliteläuferin Helene Jacob aus Struth-Helmershof in 1:14:55 h einen ungefährdeten Sieg vor der Vorjahrssiegerin Maria Füldner aus Finsterbergen in 1:16:38 h heraus. "Auch wenn ich mich vom Leistungssport verabschiedet habe, macht mir das Laufen immer noch Spaß", sagte Jacob. "Am Mommelsteinlauf habe ich schon als Kind bei

den Schülerläufen teilgenommen. Der Sieg über 16 km sei unverhofft gekommen. "Ich laufe eben Cross sehr gerne, das war der Hauptgrund warum ich die lange Strecke in Angriff nahm."

Im vergangenen Jahr belegte Holger Tschaar aus Gerthausen über 16 km den dritten Platz. Diesmal entschied sich der 38-Jährige für die 8 km, um sich den Landschafts-Cup zu sichern. "Ich musste heute unbedingt gewinnen, um die Landschaftstrophäe zum ersten Mal zu holen", so Tschaar. Im vergangenen Jahr musste er die Trophäe den Rudolstädter Christian Marquardt überlassen. Keine Probleme mit ihrer Cup-Verteidigung hatte die Pädago gik-Studentin Sarah Alicia Krause. Sie feierte auf der 8-km-Strecke nicht nur ihren vierten Erfolg in Folge sondern behielt auch den Landschaftscup in ihrem Besitz.